

Nadel mit 4  
Abzugeben gegen  
Nr. 10.

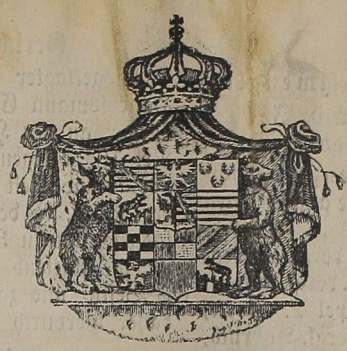
Rübel	Spiri-
ctur.	tus.
—	—
—	—
9 1/2	20 1/4
—	20 3/4
9 1/4	20 1/4
—	21 1/4
9 1/4	20

Schaf-	Gu-	lassen
schaf-	haben	lassen
3 1/2	—	89 1/2
3 1/2	—	119 1/2
—	—	113 3/4
—	—	111 1/2
4	—	192
4	—	91 1/4
5	139	—
4	—	87 1/4
4	—	88 1/2
4	—	87 1/4
4	—	126 1/2
4 1/2	98	—
5	102 1/2	—
4	—	169 1/4
4	—	87 1/4
4	—	107
4	—	88 1/2
4	—	73 1/2
3 1/2	—	97
4	—	2 1/2
5	160	—
4	—	89 1/2
—	—	289 1/4
—	—	217 1/2
117 1/2	—	—

Erscheint  
Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,  
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:  
Vierteljährlich . . . 12 1/2 Sgr.  
Jährlich . . . . . 1 1/2 Thlr.  
Insertionsgebühren:  
Die gespaltene Corpuszeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Ausländer 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

No 141. Dessau, Freitag, den 10. September 1868.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Zur Erhebung der Renten für Herzogl. Landrentenbank in Köthen pro 1. October d. J. ist Termin auf die Tage vom 14. bis incl. 19. September a. c.

im Geschäftslocale des Herzogl. Steuer-Amtes hier selbst anberaumt und wird zur pünktlichen Einzahlung hierdurch aufgefodert.  
Coswig, 8. September 1868. Herzogl. Steuer-Amt.  
Heinemann.

**Bekanntmachung.** — Es wird mannigfach von Gewerksmeistern annoch unterlassen, den Bauzeichnungen einen geometrisch genauen Situationsplan des Gehöfts, auf welchem gebauet werden soll, so wie der Nachbargehöfts beizufügen.

Wir sehen uns deshalb veranlaßt, auf die Nothwendigkeit dieses Situationsplans mit dem Bemerken aufmerksam zu machen, daß Bauzeichnungen ohne denselben ferner nicht genehmigt werden können, vielmehr kurzer Hand werden zurückgegeben werden.  
Zerbst, 3. September 1868. Herzogliche Kreis-Direction.  
W. Vogel.

**Diebstahls-Anzeige.** — In der Nacht vom 6. zum 7. d. Mts. sind aus der Wohnung des Bürgermeisters a. D. Hartroth hier selbst folgende Gegenstände entwendet worden:

- 1) eine goldene Damenuhr mit langer goldener Kette nebst zwei goldenen Medaillons und einem vergoldeten Bar-Biergroschentstück. (Die Uhr war auf der Rückseite tief gravirt und mit einem kleinen polirten Schild versehen. Das Gehäuse trägt inwendig die Nr. 615.);
- 2) ein Ring von Ducatengold, innen gravirt E. H., den 14. Juni 1868;
- 3) ein Damen-Siegelring mit rothem Amethyst;
- 4) ein schwarz emailirtes Armband mit der Inschrift „Gott schütze Dich“;
- 5) ein Pariser Wecker mit Bügel zum Aufziehen.

Alle Diejenigen, welche über den Verbleib der qu. Gegenstände Auskunft ertheilen können, werden aufgefodert, sofort bei der unterzeichneten Kreis-Direction Anzeige zu machen. Auf Wiederherbeschaffung der gestohlenen Sachen ist eine Belohnung von 25 Thlr. gesetzt.

Vor Ankauf der qu. Sachen wird gewarnt.  
Ballenstedt, 7. September 1868. Herzogliche Kreis-Direction.  
v. Krojigk.





**Holz = Verkauf**

im Herzogl. Forstreviere Gollmenglin.  
Montag, den 14. September d. J.,  
von Vormittags 9 Uhr an,

sollen im Forsthaufe zu Gollmenglin nach-  
verzeichnete, im dortigen Forstreviere aufbereiteten  
Hölzer, als:

1 Kfstr. eichen Nutzholz, 16 Kfstr. dergl. Kloben,  
22½ Kfstr. dergl. Anbruch, 6½ Kfstr. dergl. Knippel  
1. Sorte, 7½ Kfstr. dergl. Knippel 2. Sorte,  
½ Kfstr. buchen Kloben, 1 Kfstr. dergl. Anbruch,  
3½ Kfstr. kiefern Knippel 2. Sorte, 143 Kfstr.  
eichen Stammholz, 24½ Kfstr. buchen Stamm-  
holz, 7 Kfstr. kiefern Stammholz, 61 Kfstr.  
gemischtes Reis,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zerbst, 5. September 1868.

Herzoglich Anhalt. Forst = Inspection Zerbst.

**Gerichtlicher Hausverkauf.**

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem  
Schneidermeister Carl Pilgramm zu Groß-  
Faschleben gehörige, daselbst belegene Wohn-  
haus Nr. 39. mit Hof, Gehöft und Garten, so  
wie 1 Morgen 26 Q.-R. Acker und 85 Q.-R.  
Wiese, von den Taxatoren unter Berücksichtigung  
der Abgaben und einer jährlichen Rente von  
2 Thlr. vom 1. April 1862 ab, auf 1025 Thlr.  
abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden  
daher hierdurch geladen, in dem auf

den 25. September d. J.

anberaumten Verkaufs = Termine, welcher bis  
Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3  
Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle  
vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-  
Rath Bierthaler, zu erscheinen, ihre Gebote und  
Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an  
den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen,  
wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe er-  
reicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem  
hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums-  
oder Miteigenthums = Ansprüche an dem zu ver-  
kaufenden Grundstücke oder stillschweigende allge-  
meine oder besondere Pfandrechte daran zu ha-  
ben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei  
Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4  
Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht  
anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel  
ausgefertigt.

Röthen, 13. Juli 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Kretschmar.

**Gerichtlicher Hausverkauf.**

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem  
Handelsmann Christian Hammer hier selbst ge-  
hörige, an der Haleschen Chaussee hier selbst sub  
Nr. 18. belegene Wohnhaus mit allem Zube-  
hör, insonderheit der Hauslabel, Planstück Nr. 487.  
der Karte, in der Größe von 69 Q.-R., welches  
insgesammt zu 3150 Thlr. gerichtlich abgeschätzt  
ist, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden  
daher hierdurch geladen, in dem auf

den 24. September c.

anberaumten Verkaufstermin, welcher bis Nach-  
mittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr  
Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor  
unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor  
Rudolph, zu erscheinen, ihre Gebote und Ueber-  
gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den  
besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn  
dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem  
hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums-  
oder Miteigenthums = Ansprüche an dem zu ver-  
kaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hier-  
durch aufgefordert, solche bei Verlust der be-  
treffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor  
dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel  
ausgefertigt. — Bernburg, 7. Juli 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Brehmann.

**Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.**

Die zum Nachlasse des allhier verstorbenen  
Müllermeisters Gottlieb Huth gehörigen Grund-  
stücke, als:

1) das in der Zerbster Straße sub Nr. 23.  
belegene Wohnhaus sammt Hinterhaus,  
Neben- u. Seitengebäuden, Hofraum, Garten,  
dahinter befindlichem Garten und allem son-  
stigen Zubehör, 1800 Thlr. abgeschätzt, mit  
5 Thlr. jährlicher Rente vom 1. October  
1866 ab;

2) eine bei Burow belegene Bockwindmühle  
mit Zubehör und Mühleninventar, 1200  
Thlr. abgeschätzt, mit 3 Thlr. jährlicher  
Rente vom 1. April 1867 ab,  
werden hiermit zur öffentlichen Versteigerung  
gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf  
Donnerstag, den 24. September 1868,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nach-  
mittags 4 Uhr ansteht, spätestens Nachmittags  
3 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen,  
ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den



besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens vier Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Coswig, 20. Juli 1868.

**Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.**  
(L. S.) **Buhlmann.**

#### **Gerichtlicher Hausverkauf.**

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Handarbeiter **Gottlieb Hübner** allhier gehörige, auf dem Plane Nr. 116. der Karte von Coswig zwischen der Eisenbahn und Feldweg neben Görcke und Domainenacker belegene **Wohnhaus** nebst Zubehör, 350 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

**Donnerstag, den 22. October d. J.,**

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche der hiesigen Gerichtscommission nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens vier Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Coswig, 22. August 1868.

**Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.**  
(L. S.) **Buhlmann.**

#### **Gerichtlicher Hausverkauf.**

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Handarbeiter **Gottfried Haeßeloff** hieselbst gehörige, an der Lärchenstraße neben Maurer August Grunack belegene **Wohnhaus** mit Zubehör, unter Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben

auf 300 Thlr. Ort. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

**Sonnabend, den 7. November d. J.,**

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche der hiesigen Gerichts-Commission nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Coswig, 8. September 1868.

**Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.**  
(L. S.) **Buhlmann.**

Die dem Schuhmachermeister **Louis Breißigke** zu **Jonitz** gehörige **Kartoffelernte** auf einem von demselben erpachteten Morgen Herrschaftl. Pachtackers auf der Mittelbreite bei **Pötnitz** soll Gerichtswegen

**Sonnabend, am 12. d. Mts.,**

Nachmittags 3 Uhr,

öffentlich meistbietend auf dem Stiele gegen sofortige baare Bezahlung an Ort und Stelle verkauft werden.

Dessau, 8. September 1868.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**

Commission für Bagatellsachen.  
**Beck.**

#### **Bekanntmachung.**

Die Anfertigung verschiedener **Tischlerarbeiten** soll in Submission vergeben werden und sind die Bedingungen im Geschäftszimmer der unterzeichneten Bauverwaltung einzusehen; ebendasselbst werden schriftliche Offerten entgegengenommen, deren Eröffnung

**Dienstag, den 15. d. Mts.,** Vorm. 11 Uhr, im Beisein der dann erschienenen Bieter erfolgen soll.

Dessau, 9. September 1868.

**Herzogl. Bau-Verwaltung.**  
**A. Bürkner.**



## Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonnabend, den 12. Sept., Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Archidiacon Popitz.

Sonntag, den 13. Sept., Vorm. 9 Uhr Hr. Diaconus Schnepfel; um 10 Uhr Hr. Archidiacon Popitz; Nachm. Hr. Examinand Zahn.  
(Bis 19. September Amtswoche des Pastors.)

St. Georgenkirche.

Sonntag, den 13. Sept., Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Diac. Hoppe.

Dienstag, den 15. Sept., Ab. 7 Uhr Hr. Pf. Schubring. Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonnabend, den 12. Sept., Nachm. 3 Uhr Beichte.

Sonntag, den 13. Sept., (Mariä Geburt) Vorm. 9 Uhr Hochamt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Festandacht mit Segen.

Sonntag, den 13. September,

Kirchenmusik in der Schloß- und Stadtkirche.  
Der 120. Psalm von Fr. Schneider.

## Geborene, Getraute und Gestorbene.

Geboren:

6 Söhne, 4 Töchter.

Getrauet:

6. Sept. Der Ziegelstreicher Fr. Wilke mit Marie Sophie Puff, gen. Träger.  
7. " Der Hofgärtner Alexander Höckel in Kopscha bei St. Petersburg mit Clementine Kising.

Gestorben:

3. Sept. Des Erbprinzlichen Hausdieners Fr. Gummel Sohn, Richard, 7 M. 3 W. 2 T.  
8. " Des Handarbeiters Fr. Könike Tochter, Louise, 4 J. 9 M. 1 W. 4 T.

## Nichtamtlicher Theil.

## Verkauf von Grundstücken.

Das Haus Wasserstadt Nr. 13. mit großem Garten ist zu verkaufen. Die Hälfte der Kaufsumme kann hypothekarisch darauf stehen bleiben und ist das Nähere zu erfragen

Kleiner Markt Nr. 3.

## Gutsverkauf.

Mein in Quellendorf gelegenes auszugsfreies Anspannergut, mit ca. 78 Morgen Acker in schönster Lage und 2 Morgen Wiese in Mosigkauer Flur, wozu auch noch 8 Morgen Staats-Pachtacker mit übernommen werden können, bin ich willens, öffentlich und meistbietend aus freier Hand zu verkaufen. Ich habe dazu Sonnabend, den 26. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr, Termin in meiner Behausung angesetzt, wozu Kauflustige sich gef. einfinden wollen. Die näheren Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht; Unterhändler werden nicht angenommen.

Quellendorf, 7. September 1868.

Anspanner Louis Glze.

Die ½ Stunde von hier im Dorfe Lubast belegene Wassermühle, welche 3 Mahlgänge mit stehendem Vorgelege (neu) und massive Gebäude hat, und wozu 190 Morgen Areal gehören, will der Besitzer verzugshalber verkaufen. Die Mahllage ist eine sehr gute. Unterhändler werden verboten. Nähere Auskunft ertheilt

A. Keller, Privatsecretär  
in Remberg.

## Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine meublirte Stube ist zum 1. October an eine einzelne Person zu vermieten

Schloßstraße Nr. 4.

Eine meublirte Stube ist an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten. Nähere Auskunft wird ertheilt Böhmische Gasse Nr. 24. in der Gartenwohnung.

Eine Wohnung ist zum 1. October zu vermieten, so wie auch eine kleine für einen einzelnen Herrn Flößergasse Nr. 39b., eine Treppe.

Fürstenstraße Nr. 3. ist eine meublirte Wohnung sofort zu vermieten.

Eine freundliche Stube nach vorn heraus ist meublirt sofort an einen einzelnen Herrn zu vermieten Grüne Gasse Nr. 10.

Franzstraße Nr. 14. ist die Ober-Etage mit Zubehör von jetzt ab zu vermieten und den 1. April 1869 zu beziehen.

Im Neidig'schen Hause, Bahnanlage, ist eine herrschaftliche Wohnung nebst Stallung, Remise zu vermieten.

## Verkaufs-Anzeigen.

Echten Berliner Getreidekummel (Silka) empfang in Originalflaschen H. C. Schöck.

Malzbranntwein und ganz alten, reinen Getreide-Branntwein hält am Lager  
H. C. Schöck.

alten, alten Franzbr...  
Best...  
Petro...  
empfiehlt unter...  
F. I...  
K. Düsseldorf...  
das Pfd. 4 Sgr.  
Wolfrich in Bü...  
und feste saure...  
selben delicat ma...  
Lafellkäse empfiel...  
Prima Oberje...  
das Pfd. 4½ Sgr...  
das Pfd. 3½ Sgr...  
Pfd. 3½ Sgr.,...  
Sgr. 6 Pf., em...  
Ein...  
von sehr schönen...  
der Fabrik von...  
steht zum Fabrik...  
kauf beim...  
Ausbe...  
ca. 4...  
Beistellungen...  
von Wage...  
Sonn...  
werde ich...  
Aufschwagen,  
Walze, Getr...  
eine gute Bä...  
gute Beerman...  
Schleifstein,  
Häner, Gem...  
große Napps...  
bietend gegen...  
zum Verkauf.



Echten, alten Nordhäuser Korn- und feinsten, reinen Franzbranntwein offerirt

H. C. Schöch.

Bestes amerikanisches

## Petroleum (Steinöl)

empfehl't unter Garantie der Echtheit

**F. H. Kitzing**

am Markt.

ff. Düsseldorf'er Wein-Mostrich, ausgewogen das Pfd. 4 Sgr., der Anker 8 Thlr., Naturell-Mostrich in Büchsen zu 3 $\frac{1}{2}$  Sgr., schöne große und feste saure Gurken, beste Vollheringe, dieselben delicat marinirt, russ. Sardinen, Harzer Tafelläse empfehl't

Fr. Schulze.

Prima Oberschaal-Seife, der Str. 15 Thlr., das Pfd. 4 $\frac{1}{2}$  Sgr., prima Talgseife, marmorirt, das Pfd. 3 $\frac{1}{2}$  Sgr., Naturfarn-Clain-Seife, das Pfd. 3 $\frac{1}{2}$  Sgr., grüne Schmierseife, das Pfd. 2 Sgr. 6 Pf., empfehl't

Fr. Schulze.

## Ein Pianino

von sehr schönem Ton und gutem Anschlag, aus der Fabrik von Paul Werner in Dresden, steht zum Fabrikpreise von 200 Thlr. zum Verkauf beim

Musiklehrer Köhler,  
Cavalierstraße Nr. 41.

## Ausverkauf von Düngpulver (Guano) in Dessau,

ca. 400 bis 500 Centner, 10 und 12% Phosphorsäure, der Str. 2 $\frac{1}{2}$  Thlr.  
Bestellungen werden baldigst entgegengenommen

Kleiner Markt Nr. 3.

## Versteigerung

von Wagen, Acker- und Wirthschaftsgeräthen und Mobilien.

Sonnabend, den 12. September, Vormittags von 10 Uhr an

werde ich im Auftrage der Frau Majorin v. Roseritz im Postgebäude,  
Zerbster Straße Nr. 67.,

Kutschwagen, Leiterwagen, Holzschlitten, Ladezeuge, Pflüge, Eggen, eine große Walze, Getreidesege, gute Sielenzeuge, ein- u. zweispännige Kummetschirme, eine gute Wächterbude, verschiedene Hof- und Wirthschaftsgeräthe, dabei eine gute Beermann'sche Buttermaschine, Schiebkarre, Hohlkarre, Schnittbank, Schleiffstein, Säcke, großen Haferkasten, Mehlkasten, Beile, Wurstkloß, Kisten, Fässer, Gemäße, Bretter, mehrere Leutebettgestelle und Federbetten, einige große Kapps- und Wagen-Planen, einige alte Meubles und alte Bücher meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen. Die Wagen kommen um 11 Uhr zum Verkauf.

C. Kleinau.

Eine Kochmaschine, ein zweithüriger Kleider-schrank, eine Kommode, ein kleiner Schrank und sechs Polsterstühle sind wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Reife Weintrauben

sind zu verkaufen Neumarkt Nr. 10.

Saftige Birnen

sind stets zu haben im  
Knappe'schen Garten am Exercierplatz.

Hierdurch empfehle ich einem geehrten Publikum Coswigs und Umgegend meine

Dreschmaschinen, oben und untenstehend, mit verbessertem Stellzeug,

Säckelmaschinen, Schrotmühlen zum Hand- und Göpelbetrieb, Centesimal- und Decimalwaagen, Werkzeugmaschinen,

so wie ein assortirtes Lager von rohem und emaillirtem Kochgeschirr zum Fabrikpreise, verzinn'tes Kochgeschirr, schneidende Zeuge, Waaren von Schwarzblech, als: Kohleneimer, Ascheimer, Ofenthüren, Ofenrohre, Kohlenlöffel, Kohlen-schuppen, Kehrbleche, Striegeln, Kaffeetrommeln, Blechpfannen, ferner Drathnägeln, Schuppen und Spaten, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

Hochachtungsvoll

E. Huth, Zeugschmied u. Maschinenbauer  
in Coswig.



Wir zeigen hiermit wiederholt an, dass wir im Interesse des landwirthschaftlichen Publikums das alleinige Recht und die ausschliessliche Befugniss zur Fabrikation des

## aufgeschlossenen Peru-Guanos

für ganz Deutschland, Dänemark, Norwegen, Schweden und Russland den Herren **Ohlendorff & Co.** in Hamburg und **Emmerich a. Rhein** und zwar unter unserer speciellen Controle übertragen haben.

Hamburg, im September 1868.

**J. D. Mutzenbecher Söhne**

und

**Aug. Jos. Schön & Co.**

alleinige Importeurs des Peru-Guanos für ganz Deutschland, Dänemark, Norwegen, Schweden und Russland.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung der Herren **J. D. Mutzenbecher Söhne** und **Aug. Jos. Schön & Co.** offeriren wir hiermit einem verehrlichen, landwirthschaftlichen Publikum den

## aufgeschlossenen Peru-Guano

mit ca. 10 pCt. gegen Verflüchtigung geschütztem Stickstoff und ca. 10 pCt. löslicher Phosphorsäure, in feinsten sofort verwendbarer Pulverform ab unseren **Fabriken in Hamburg und Emmerich a. Rhein** augenblicklich:

à Pr. Crt. Thlr.  $4\frac{1}{2}$  bei Entnahme von und über 600 Ctr.

à Pr. Crt. Thlr.  $4\frac{2}{3}$  „ „ „ unter 600 Ctr.

per 100 Pfd. Brutto Zollgewicht incl. Säcke gegen comptante Zahlung, und beziehen wir uns hinsichtlich unserer sonstigen Verkaufsbedingungen etc. etc. auf unseren vierten Bericht (vom Januar d. J.), welcher direct von uns, oder durch alle respectablen Guanohandlungen Deutschlands etc. gratis zu beziehen ist.

Wenn wir den aufgeschlossenen Peru-Guano — (dessen Absatz schon jetzt denjenigen aller bekannten Handelsdünger in weitem Abstände überragt) — wiederholt als besonders empfehlenswerth unter den in grösserem Massstabe vorkommenden Düngern bezeichnen, so berechtigt uns dazu — nächst den vorliegenden thatsächlichen Erfolgen —

- 1) Der hohe Gehalt desselben an den Hauptfactoren des Pflanzenwachsthums, **Stickstoff und löslicher Phosphorsäure.**
- 2) Der leicht lösliche Zustand und die zweckmässige Form, in der beide Nährstoffe sich darin finden. Während im Roh-Guano nur einige Procente Phosphorsäure bei längerer Berührung mit Wasser löslich werden, wird im aufgeschlossenen Peru-Guano **der ganze Phosphorsäure-Gehalt in leicht löslichem Zustande** geliefert. Der Stickstoff ist zum Theil als **schwefelsaures Ammoniak**, zum Theil **in Form complexer organischer Verbindungen** vorhanden, welche im Laufe der Vegetation, namentlich unter Vermittelung der Humus-substanz des Bodens, nach und nach in Ammoniak (zunächst in salpetrigsaures und kohlen-saures) übergeführt und so assimilirbar werden. Es scheint gerade die Ammoniakquelle, welche in der allmäligen Zersetzung complicirter stickstoffhaltiger Körper (namentlich unter Mitwirkung humoser Substanzen) liegt, durch die Stetigkeit, mit welcher dieselbe die Aufnahme der übrigen gelösten Mineralstoffe begleitet, sehr günstig auf das Wachstum und Gedeihen der Pflanzen zu wirken, während sofort assimilirbare Ammoniak- und Salpetersäure-Verbindungen (wie solche im schwefelsaurem Ammoniak und Chili-Salpeter geboten werden) zwar rasch aufgenommen werden und ihre Wirkung eclatant bei der Blattbildung zeigen — hingegen bei der Körnerbildung keineswegs immer den Erwartungen entsprechen. — Wir meinen nun, dass unser Fabrikat mit den kräftigsten Düngern animalischen Ursprungs den Vorzug theilt, dass es sofort zur Wirkung kommenden Stickstoff enthält — welcher die Pflanze im Beginn des Wachsthums kräftig fördert — und allmäligen wirkenden,
- 3) Der mit Rücksicht auf den Gehalt billige Preis gegenüber anderen künstlichen Düngern.
- 4) Die gleichmässige Zusammensetzung und Garantie eines bestimmten Gehalts, was besonders

dem Rohguano  
bekanntlich oft  
Quantitäten Ro  
Mischung zu s  
Schwankunge  
Die Vorzüglich  
Pulverisirmasch  
Zerkleinerung,  
der Landwirth  
Verlust an Ma  
Mit anderen S  
an schwefelsa  
Kali 4 pCt.), v  
mittel der unl  
Der Hauptvort  
und grossen  
mittelst Schw  
gebeugt, die  
Witterungsv  
Hamb

Unser Fabrik  
das aus Chili-Sa  
sammengemischten  
verbesserter Per  
gebotenen Düngers

Ein Wiener M  
fänger, steht un  
bei

Wörpen bei C

Kaguhn Nr. 61  
ger Leiterwagen n  
Pferd und Geschü

Ein achtjähriger  
Einspanner, ist zu  
ber

Dermit

Unter Gottes gn  
liebe Frau Anna,  
Mittend 7½ Uhr vo  
glücklich entbunden  
und Freunden diese  
Melbung.

Deßau, 10. Sep

Enaben oder M  
den Schulen besuch  
nahme und gewisser  
mitständigen Familie



dem Rohguano gegenüber nicht genug hervorgehoben werden kann, dessen Stickstoffgehalt bekanntlich oft in einer Ladung nicht unbedeutend variirt. Die Verarbeitung sehr grosser Quantitäten Rohguanos setzt uns in den Stand, bei der Pulverisirung für gleichmässige Mengung zu sorgen, und so ist der Landwirth bei unserem Fabrikate **vor jenen zufälligen Schwankungen im Stickstoffgehalt geschützt.**

- 5) Die Vorzüglichkeit der mechanischen Vertheilung, welche wir durch zweckmässig construirte Pulverisirmaschinen erreichen, erspart dem Landwirth die nicht unerheblichen Kosten der Zerkleinerung, welche beim Rohguano, da sie immer gerade in eine Zeit fällt, in welcher der Landwirth mit Arbeiten überhäuft ist, oft sehr zeitraubend ist und allemal bedeutenden Verlust an Material mit sich bringt.
- 6) Mit anderen Superphosphaten theilt unser Fabrikat den Vortheil eines bedeutenden Gehalts an **schwefelsauren Salzen** (schwefelsaurer Kalk, schwefelsaures Ammoniak, schwefelsaures Kali 4 pCt.), welche sowohl für sich wichtige Nährstoffe als auch erprobte wirksame Lösungsmittel der unlöslichen Phosphate und Kaliverbindungen in der Ackerkrume sind.
- 7) Der Hauptvortheil, welchen der aufgeschlossene Guano besitzt, besteht in der **Sicherheit und grossen Schnelligkeit seiner Wirkung.** Durch die Bindung des Ammoniaks mittelst Schwefelsäure ist der **Verflüchtigung desselben bei trockenem Wetter vorgebeugt, die Phosphorsäure ist vollkommen löslich gemacht und somit unter allen Witterungsverhältnissen die Wirksamkeit dieser Stoffe gesichert.**

**Hamburg und Emmerich a. Rhein, im September 1868.**

## Ohlendorff & Co.

Unser Fabrikat, den **aufgeschlossenen Peru-Guano**, bitten wir nicht zu verwechseln mit den aus **Chili-Salpeter** oder **schwefelsaurem Ammoniak** und **Mineral-Superphosphaten** zusammengemischten, unter dem Namen „**ammoniakalisches Superphosphat, Phospho-Guanos, verbesserter Peru-Guano** u. a. m. vielfach und theils unter Berufung auf unsere Firma ausgebenen Düngersurrogaten. **D. O.**

Ein **Wiener Flügel**, dreichörig, gut für Anfänger, steht umzugs halber billig zu verkaufen bei **Cantor Lehmann.**  
Wörpen bei Coswig.

**Raguhn Nr. 61.** steht ein starker einspänniger **Leiterwagen** mit sämmtlichem Zubehör nebst **Pferd** und **Geschirre** zu verkaufen.

Ein achtjähriger brauner **Wallach**, frommer Einspanner, ist zu verkaufen. Zu erfragen in der **Expedition d. Bl.**

### Dermischte Anzeigen.

Unter Gottes gnädigem Beistande wurde meine liebe Frau **Anna**, geb. **Lehnhardt**, gestern Abend 7½ Uhr von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Allen lieben Verwandten und Freunden diese Anzeige statt jeder besondern Meldung.

Dessau, 10. September 1868.

Diaconus **Bobbe.**

Knaben oder Mädchen, welche eine der hiesigen Schulen besuchen sollen, finden gute Aufnahme und gewissenhafte Beaufsichtigung in einer anständigen Familie. Zu erfragen **Kennstraße Nr. 10.**

Ein junges Mädchen vom Lande, in weiblichen Handarbeiten nicht unerfahren, wünscht auf einem größeren Gute eine Stelle zur Erlernung der Landwirthschaft. Näheres zu erfragen **Wallstraße Nr. 22., 1. Tr.**

Für eine **Bahnhofs-Restaurations** wird eine erfahrene Köchin zum sofortigen Antritt gesucht. Bewerbenden wird Näheres mitgetheilt in der **Expedition des Wittenberger Wochenblattes** in **Wittenberg.**

Ein militärfreier **Knecht**, der die Ackerwirthschaft gründlich versteht und sonst gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet zu **Neujahr 1869** einen guten Dienst bei

**Gustav Seelmann** in **Quellendorf.**

### Webergesellen

finden bei hohem Lohne dauernde Beschäftigung bei **Heinrich Rutscher** in **Jörbig.**

### Beachtenswerth.

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliches **Bettnässen**, so wie gegen **Schwächezustände** der **Harnblase** und **Geschlechtsorgane.** **Specialarzt Dr. Kirchhoffer** in **Kappel bei St. Gallen (Schweiz).**





Zum **An- und Verkauf** von  
**Staatspapieren und Eisenbahn-Actien**  
 empfiehlt sich

**F. Herre, Wechsel-Comtoir,**  
 Dessau, Zerbster Strasse No. 20.

Mit Genehmigung Herzogl. Anhalt. Hohen Ministerii und Regierung mache ich meine Niederlassung hierselbst als **practischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer**, — beabsichtigt schon und besprochen mit dem Hofrath Dr. Olberg vor 31 Jahren — so wie meine Wohnung, Franzstrasse No. 15. bei Herrn Käsemodel, und meine Sprechstunden von 8—10 Uhr Morgens, 2—4 Uhr Nachmittags, bekannt.

Dessau, 24. August 1868.

**Dr. Ferd. Rohde.**

Unterzeichneter empfiehlt sich zur Anfertigung von Bauarbeiten, feuerfesten Geld- und Documentenschranken, Maschinenbauarbeiten und dergl. Reparaturen jeder Art, ferner fertigt derselbe Bettstellen, Grabgitter, Thorwege, Thüren von Guß- und Schmiedeeisen und übernimmt überhaupt alle in sein Fach einschlagende Arbeiten.

Friedrich Wolf, Schlossermeister,  
 Haidestraße Nr. 2 a.

**Ergebene Anzeige.**

Dem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich das **Maurerhandwerk** von jetzt an selbstständig betreibe und die hierzu nöthigen Zeichnungen anfertige.

Erforderlichen Falles bin ich auch bei den mir zu Theil werdenden Aufträgen bereit, eine entsprechende **Caution** zu stellen.

Dessau, 7. September 1868.

**C. Naumann,**  
 St. Georgenstraße Nr. 13.

In der bevorstehenden Leipziger Leder- messe habe ich Lager:

**Ritterstraße 42. neben Schatz,**  
 im Hofgewölbe.  
 Leipzig.

**S. Goldschmidt.**

Die jetzt veröffentlichte Rechnung über den Bau der evangelischen Kirche in Salzburg ergibt, daß durch die vor einigen Jahren veranstaltete Lotterie im Ganzen 33,000 Thlr. eingenommen worden sind. Von den damals durch mich verbreiteten Loosen haben nur zwei einen Gewinn eingetragen, wovon ich den betr. Personen seiner Zeit Anzeige gemacht habe.

Pfarrer J. Schubring.

**Schuldforderungen**

auf alle Plätze des In- und Auslandes, also auch auf alle überseeischen, werden zur Realisirung von uns angenommen.

Prospecte und Antragsformulare gratis im Bureau unserer General-Agentur für das Herzogthum Anhalt in Dessau, Schulstrasse No. 6. u. 7.

**„Allemannia,“**

Allgemeine Licitations-Bank für Schuldforderungen und Werthpapiere.

**Wilhelm Haffer & Co., Berlin,**

79. Friedrichstrasse 79.

An solchen Plätzen, wo wir noch nicht vertreten sind, belieben tüchtige Agenten uns Offerten zu machen und solche für das Herzogthum Anhalt an unsern General-Agenten Herrn Herrmann Deutschbein in Dessau zu richten.

Vom 15. September ab bin ich wieder in Halle anwesend.

**Professor Dr. Alfred Graefe.**

**Geschlechtsfranke,**

Haut- und Nervenkrankte (Rückenmarksleiden, epileptische Krämpfe, Schwächezustände u. Frauenkrankheiten) werden gründlich geheilt (auch brieflich) durch **Dr. Cronfeld**, Berlin, Linienstraße 149.

Genera  
 Abends im H  
 Verloos  
 von H. Gude

Magde

Bereinigtes  
 schen Verbands  
 verkehre außer  
 Norddeutschen  
 d. J. und in  
 Verpackungart  
 gelassen werden  
 Gefäße von q  
 8 Zoll Länge  
 füllt wird, un  
 in eine Kiste  
 Brettern geleg  
 von zwei Gef  
 Mitteln der C  
 Magdebu

Am Mittwo  
 Vormittags ist  
 mit runder M  
 wird gebeten,  
 gute Belohnun



Bertra  
 Heute, Fre

gro  
 Abends ladet  
 ein

Sonnaben  
 auf dem Glt  
 haltung und  
 statt.

Entree nach  
 Hierzu la



## Anhaltischer Kunstverein.

**General-Versammlung** Sonnabend, den 12. September, 5 Uhr  
Abends im Herzogl. Orangeriehause.

Verloosung der für 1868 angekauften Oelgemälde (Hauptgewinn: eine Landschaft von H. Gude). Zu recht zahlreichem Besuch wird ergebenst eingeladen.

Der Vorstand.  
v. Rode. Böttger.

### Magdeburg = Halberstädter Eisenbahn.

Gereinigtes Petroleum soll im Norddeutschen Verbandsverkehre und in unserem Localverkehre außer in den, Seite 7. sub 9. des Norddeutschen Güterreglements vom 1. April d. J. und in dem Localreglement bezeichneten Verpackungsarten auch dann zum Transport zugelassen werden, wenn es in sorgfältig verlöthete Gefäße von quadratischer Grundform von etwa 8 Zoll Länge und Breite bei 12 Zoll Höhe gefüllt wird, und wenn je zwei dieser Blechgefäße in eine Kiste von mindestens  $\frac{1}{2}$  Zoll starken Brettern gelegt werden, deren Raum der Größe von zwei Gefäßen genau entspricht, so daß ein Rütteln der Gefäße nicht möglich ist.

Magdeburg, 5. September 1868.

Das Directorium.

Am Mittwoch, den zweiten Jahrmartstag, Vormittags ist ein weiß und schwarzer Gürtel mit runder Metallschnalle verloren worden und wird gebeten, denselben gegen besten Dank oder gute Belohnung abzugeben

Zerbster Straße Nr. 11.



Ein kurzhaariger Hühnerhund, weiß mit braunen Abzeichen am Kopfe ist entlaufen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung

Afensche Straße Nr. 7.

### Bertram's Kaffeegarten.

Heute, Freitag, den 11. September,

#### großer Fischzug.

Abends ladet zu diversen Sorten Fisch ergebenst ein  
H. Heinrichs.

Sonnabend, den 12. September, findet auf dem Elbhause eine musikalische Unterhaltung und auf Wunsch nachher ein Tänzchen statt.

Entrée nach Belieben. Anfang 4 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Hierzu ladet ergebenst ein

F. Bertram.

### Stab's Kaffeegarten.

Sonnabend, den 12. September,

#### großes Concert mit Feuerwerk.

Anfang 7 Uhr.

Dabei empfehle ich Gänse- und Entenbraten, so wie andere Speisen und Getränke.

Ergebenst

Franz Stab.

### Nicht zu übersehen.

Sonntag, den 13. September, Nachmittags Punkt  $\frac{1}{4}$  4 Uhr wird Unterzeichneter sich als

### Schnellläufer

produciren. Der Schnelllauf beginnt am Kleinen Markt und geht bis nach dem Elbhause und wird dieser Weg zweimal hin und zurück in 40 Minuten zurückgelegt.

Der Unterzeichnete, gebürtig aus Hamburg, ist 45 Jahr alt und einer der ältesten zur Zeit existirenden Schnellläufer. Derselbe befand sich früher am Hofe Sr. Maj., des Königs Otto von Griechenland, und hat sich später in allen Städten Deutschlands und auch im Auslande mit Beifall producirt, was derselbe durch zahlreiche Atteste beweisen kann.

Da von Herzogl. Kreis-Direction nur diese eine Vorstellung gestattet ist, so bittet um recht zahlreichen Zuspruch  
Heinrich Stau,

Schnellläufer aus Hamburg.

Sollte ungünstige Witterung eintreten, so findet die Vorstellung am nächsten Tage statt.

Anständige Leute, welche Lust haben, das Geld für mich einzukassiren, wollen sich Sonntag früh 9 Uhr im Gasthose zum schwarzen Bär bei mir einfinden.  
D. D.

### Zu frischer Wurst

heute, Freitag, Abend ladet ergebenst ein  
A. Seidler in Alten.



Sonntag, den 13. September,  
**grosses Concert,**  
 ausgeführt vom Herzogl. Hautboisten-Corps.  
 Programm an der Kasse.  
 Anfang Nachmittags 4 Uhr.  
 Nach dem Concert Ballmusik.  
 Es ladet hierzu ergebenst ein  
 Spieler in Jönitz.

Sonntag, den 13. September,  
 im Saale des „Prinzen von Anhalt“  
 in Jernitz,  
**grosses Concert,**  
 ausgeführt von dem beliebten Musicorps der  
 Löbejüner Berg-Capelle.  
 Anfang Abends 7 Uhr. Entrée 3 Sgr.  
 Nach dem Concert Ball.  
 Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst  
 Wittwe Stelzner.

### Literarische Anzeige.

Vorräthig beim Hofbuchhändler  
**Schmelzer** in Bernburg:

Platt, Karte von Anhalt mit Eisenbahnen,  
 anstatt 1 Thlr. 10 Sgr. nur 15 Sgr., auf  
 Leinwand in Futteral 25 Sgr.  
 Shakespeare's complete works, 12 Sgr.  
 Scheibler, Davidis, Ritter, Kochbuch, ge-  
 bunden à 1 Thlr.  
 Vollständige Clavier-Auszüge classischer  
 Opern à 10 Sgr.

### Geschmackvolle Jagdkarten

nebst Couverts empfiehlt

**Ad. Schmelzer, Hofbuchhändler.**

Dank an die Erzeuger und Anordner der  
 beiden Ausstellungen dieser Tage in Dessau.

Euch Edlen heißen Dank zu sagen  
 Ob dem Genuß für Aug und Geist,  
 Ward uns von Vielen aufgetragen,  
 Die opfervoll Ihr habt gespeist  
 Mit Euren allerbesten Gaben,  
 Die Kunst und Fleiß im Wettverein  
 Voll Genius erzeuget haben:  
 Ach! daß es nicht darf dauernd sein!

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 11. September: 16°.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Schon schieden sie, die schönen Bilder,  
 Um and're Herzen zu erfreu'n,  
 Die sich drob fühlen besser, milder,  
 Was auch bei uns der Fall soll sein.  
 Und, wenn jetzt selber malt die Sonne —  
 Heil uns, daß wir es froh erlebt!  
 So füll' es uns're Brust mit Wonne,  
 Bis Gott zum Alllicht uns erhebt.

Euch Gartenpfleger hoch zu preisen  
 Viel Hunderten am Herzen liegt,  
 Des Fleißes Proben uns zu weisen  
 Habt Frucht an Frucht Ihr reich gefügt,  
 Wo dort im schönen Muldegarten  
 Ein Vollgemälde sich erschließt,  
 Das fleiß'ge Gärtner treulich warten,  
 Zum schönsten Lebenszweck erkiesst.

Du siehst Gebilde aller Zonen,  
 Die hat gepflegt geschickte Hand,  
 Woll' gern in solchem Kreise wohnen,  
 Wo man so edle Pfleger fand —  
 Mit ihnen Hand in Hand zu gehen,  
 Das muß dir Herzenswunsch stets sein,  
 Leicht tragen sich des Lebens Wehen  
 Bei Kunst und Fleiß im Hochverein.

G.

S.

## M. PERTZ.

Von frischer Braunschweiger Sardellen- und  
 Trüffelberwurst empfang ich heute die erste  
 Sendung und empfehle davon bestens.

### Fremde in Dessau:

**Goldener Bentel.** Rentiers Berg u. Behold mit Familie  
 a. Berlin. Professor Dr. Niemeyer a. Tübingen. Pastor  
 Ziemsen a. Rügen. Oberamt. Pietsche a. Sanders-  
 leben. Kaufl. Schäfer a. Düren, Röding a. Erfurt, Ernst,  
 Oberländer u. Zeidler a. Leipzig, Lehmann a. Schönebeck,  
 Witte u. Müller a. Berlin, Ahlfeld a. Bernburg, Wolf  
 a. Gmünd, Benning, Büttner und Bernholt a. Magde-  
 burg, Sander a. Lüneburg, Ehrig u. Benne a. Eilenburg  
 und Danzer a. Saag. Rentier v. Cicem a. Buenos-  
 Ayres.

**Goldener Hirsch.** Major a. D. Müller a. Rathenow.  
 Fabrik. Veinler a. Chemnitz und Koblert a. Remscheid.  
 Gutsbesitzer Zimmer a. Heynau u. Reinecke a. Wittenberg.  
 Bankier Nathan u. Kaufl. P. Sarnow, Rubens u. West-  
 phal a. Berlin, Weber a. Dresden, Schmidts a. Mannheim,  
 Böhm und Kühnel a. Leipzig, Hendes a. Nordhausen,  
 Kessler a. Frankfurt a. M. und Kaiser, Thiele, Friedländer  
 und Schneider a. Magdeburg.

**Goldener Ring.** Rentiers Charpentier a. Berlin,  
 Spiesske a. Wolmirstedt und Schumann und Schickanz  
 a. Hamburg. Reg.-Rath Stich a. Dresden. Particulier  
 Niemann a. Eisenach. Beamter Rothe a. Bischofswerda.  
 Kaufl. Ziegler a. Bremen, Böttcher, Wieland und Guth-  
 mann a. Berlin, Reuß a. Stuttgart, Weiskels a. Mag-  
 deburg, Modersohn a. Porta, Ulrich a. Raguhn, Raebel  
 a. Dortmund, Junkermann a. Eschwege und Mehnert a.  
 Rosswein.

Erschein

Dienstag, Mitt

Freitag, Son

Erklärung bei allen Post  
 für Köthen bei Hrn. P.  
 für Bernburg bei Hrn. G.  
 für Goswig bei Hrn. G.

Anhalt

№ 142.

die Einziehung

Nachdem die in  
 Subskriptionshefte her  
 hältnismäßig geringe  
 die noch umlaufenden

1) von 200,000

aus der Emi

2) von 250,000

nen nach der

Gesetze vom

3) von 250,000

dem Gesetze

4) von 250,000

dem Gesetze

eine Präklusivfrist b

Alle Inhaber d

gedachten Freij bei d

genfalls nach Ablauf

zeit verlieren und al

Dessau, 21.

Bekanntmachu

pro 1. October d.

in Geschäftslocale d

Anfang hierdurch an

Goswig, 8.

